



Nach der Lehre und der Rekrutenschule in die Schweizergarde

Philipp Kuhn, Lernender Kaminfeger EFZ bei der Ammann KLH AG in Knonau

Kaminfeger, braucht es diese noch in einer Zeit der veränderten Energienutzung? Ja, ist Philipp Kuhn überzeugt. Bereits hat er die ersten Prüfungen für den Lehrabschluss hinter sich gebracht. Die Schule fällt ihm leicht. Die ersten beruflichen Stationen sind geplant, in der weiteren Zukunft ist er offen für vieles.

VON REGULA ZELLWEGER

Philipp Kuhn absolviert seine Lehre in einem familiären Umfeld. Sein Lehrmeister, Daniel Ammann, hat 2009 die vom Vater 1969 gegründete Firma übernommen. Paul Ammann, heute über zehn Jahre im Pensionsalter, arbeitet noch immer mit. Seine Frau hat über die rund 50 Jahre immer einen Bereich der Administration übernommen. Noch heute kocht sie werktags über Mittag für ihren Mann, ihren Sohn und den Lehrling. Es ist also ein relativ enges Beziehungsnetz, in dem sich Philipp Kuhn sehr wohl fühlt. Lehrmeister und Lehrling kommen beide aus Familien mit mehreren Kindern. Daniel Ammann hat sechs Geschwister, Philipp Kuhn vier.

Als sich der Arztsohn für die Kaminfeger-Lehre bewarb, ermunterte ihn Daniel Ammann zu einem Besuch der Berufsmittelschule parallel zur Lehre. Am Ende der Schule entschied sich der Jugendliche dagegen – heute würde er anders entscheiden.

Wandelndes Berufsbild

«Eigentlich wissen viele Leute nicht,

wie vielfältig unser Beruf ist», meint Philipp Kuhn. Das Jugendbuch «Die schwarzen Brüder» von Lisa Tetzner hat das Image dieses Berufes geprägt. Es erzählt vom tragischen Schicksal der Tessiner Jungen, die vor gut hundert Jahren in Mailand in die engen Kamine kletterten und den Russ wegputzen mussten. Stand früher die Reinigung von Kamin, Kochherd, Kachelofen und Ofenrohr im Vordergrund, umfasst der Tätigkeitsbereich der Kaminfeger heute ein viel breiteres Spektrum. In Wohnhäusern zählt primär die periodische Reinigung und Wartung von Feuerungs- und Rauchabzugsanlagen zu den Aufgaben. Auch Industrie und Gewerbe, Schulhäuser, Spitäler, Heime und Mehrzweckhallen beanspruchen die Dienstleistungen von Kaminfegeern. Zudem bieten Kaminfeger feuerungstechnische Beratungen bei Neubauten an und sorgen dafür, dass die Feuer- und Brandschutzvorschriften eingehalten werden. Es gilt nicht mehr nur noch, Brände zu verhindern. Kaminfeger sind Fachkräfte, wenn es darum geht, den sicheren, möglichst umweltfreundlichen und energieeffizienten Betrieb von Feuerungsanlagen sicherzustellen. Damit leisten sie einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz.

Die Bedienung elektronisch gesteuerter Anlagen erfordert besondere Sachkenntnisse. Philipp Kuhn muss die technischen Besonderheiten der verschiedenen Feuerungsanlagen wie Öfen, Herde, Cheminées, Zentralheizungen mit festen, flüssigen oder gasförmigen Brennstoffen, industrielle

und gewerbliche Grossfeuerungsanlagen kennen. Zudem erscheinen laufend neue wärmetechnische Anlagen.

Handwerk und Kundenkontakt

Morgens um sieben beginnt der Arbeitstag für Philipp Kuhn mit der Übernahme der Aufträge für diesen Tag. Um etwa 7.15 Uhr ist er beim Kunden, seine Werkzeuge und Apparate führt er im Wagen mit, beispielsweise Hochdruckreiniger, Staub- und Wassersauger, Rohrwischer, Stahlbürsten und Rollruten. Zuerst wird abgedeckt. «Klebestreifen sind billiger als der Maler», lacht Philipp Kuhn. «Dann reinigen wir den Feuerraum. Kamine, in denen mit Holz geheizt wird, reinigen wir von unten, ohne Flüssigkeit.» Beim Reinigen von Ölheizungen setzt er alkalische Lösungsmittel ein, um Schwefelrückstände zu entfernen.

Berufliche Perspektiven

Daniel Ammann lobt seinen Lernenden für seine handwerklichen Kompetenzen und auch für sein freundliches, ruhiges Verhalten im Kundenkontakt. Typische Weiterbildungen für Kaminfeger führen zu Abschlüssen als Kaminfeger-Vorarbeiter, Feuerungskontrolleur, Fachmann für Wärmesysteme, Brandschutzfachmann oder zum Kaminfegermeister. Philipp Kuhn will aber nach der Lehre die Rekrutenschule besuchen und sich danach bei der Schweizergarde in Rom bewerben. Dazu wird er einen Monat in Isonne von der Tessiner Kantonspolizei ausgebil-



det. Der zweite Ausbildungsmonat findet dann in Rom statt. Unter anderem wird er Italienisch lernen. Gardisten, die sich für ein drittes Dienstjahr verpflichten, steht die Möglichkeit offen, die Ausbildung zum Fachmann für Sicherheit und Bewachung FA zu absolvieren. Als Gardist erarbeitet er sich auch eine gute Ausgangslage für den Besuch einer Polizeischule. Gern würde Philipp Kuhn die Berufsmatura nachholen. Brennend interessiert ist er an Geschichte. Man wüsste gern, wo der Knonauer Kaminfeger beruflich in

20 Jahren positioniert sein wird!
«Anzeiger»-Serie: In unregelmässigen Abständen portraitiert der «Anzeiger» Lehrlinge in Ämtler Unternehmen. Bisher erschienen: Ottenbach; Alina Beck, Produktionsmechanikerin, Ernst Schweizer AG, Hedingen; Marco Stocker, Baumaschinenmechaniker, Leuthard Bau AG, Merenschwand; Robin Oberholzer; Polymechniker, AS Aufzüge AG, Wettswil; Saranda Ahmeti, Detailhandelsfachfrau Lärchen-Märt, Bonstetten, Cari Pfister, Büroassistentin, Ernst Schweizer AG, Hedingen; Michelle Stäubli, Zeichnerin, Werkstatt Architektur Energie, Hedingen; Valeria Spagnoletti, Drogistin, Vitalis, Affoltern; Sarina Welti, Fachfrau Betreuung, Meilhof,

Ebertswil; Andreas Tellenbach, Apparateglasbläser, Metroglas AG, Affoltern; Saskia Schneebeli, Drogistin, Drogerie Rütimann, Hausen; Robin Birrer, Fachmann Betreuung, Kinderkrippe Knirpsen Villa, Mettmenstetten; Nicole Keller, Kauffrau Notariate Schweiz, Notariat, Affoltern, Tanja Stevanovic, Fachfrau Gesundheit, Seewadel – Zentrum für Gesundheit und Alter, Affoltern; Luca Di Santo, Fachmann Betriebsunterhalt, Albisbrunn, Hausen; Janine Steiner, Kauffrau, Stadt Affoltern, Affoltern; Leandro Calabrese, Fachmann Bewegungs- und Gesundheitsförderung, Gesundheitszentrum Gut, Mettmenstetten; Miriam Guggenheim, Dentalassistentin, Zahnarztpraxis Ancona, Wettswil.



Kaminfeger Philipp Kuhn ist mit dem firmeneigenen Fahrzeug unterwegs. Darin befinden sich alle Werkzeuge und Apparate, die er für seine Aufträge vor Ort braucht. (Bild Regula Zellweger)